



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Oberbergischer Kreis

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

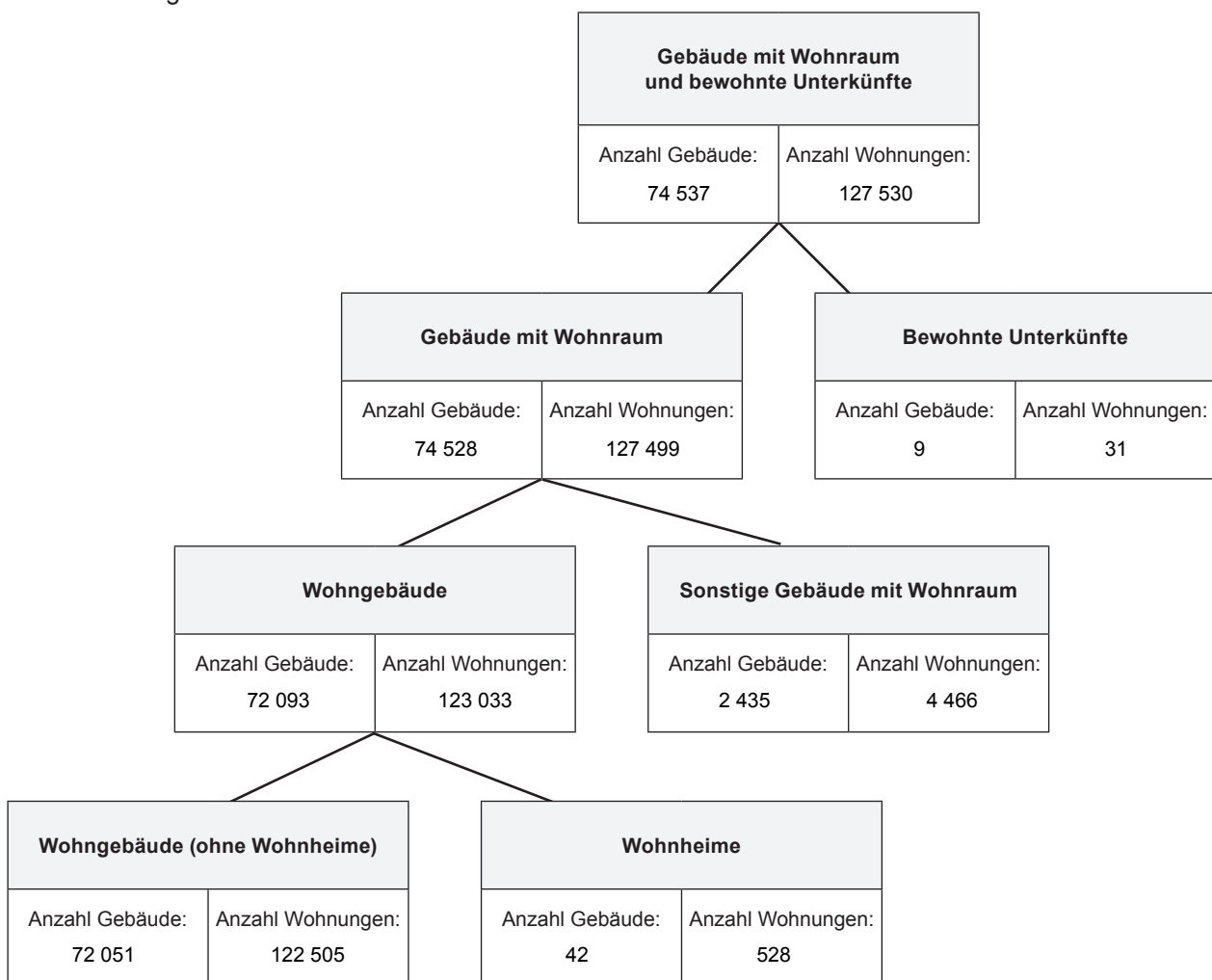
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	74 528	127 499	72 093	123 033
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 596	15 705	9 984	14 642
1919 - 1948	6 012	9 093	5 750	8 606
1949 - 1978	31 835	57 825	30 884	56 111
1979 - 1986	7 121	12 569	6 932	12 190
1987 - 1990	2 487	3 976	2 429	3 867
1991 - 1995	4 345	8 801	4 248	8 572
1996 - 2000	5 977	10 664	5 877	10 432
2001 - 2004	3 267	4 945	3 193	4 814
2005 - 2008	2 278	3 092	2 244	3 040
2009 und später	610	820	552	750
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	56 985	93 208	56 079	91 435
mit 1 Wohnung	36 813	36 813	36 424	36 424
mit 2 Wohnungen	14 195	27 986	13 931	27 525
mit 3 und mehr Wohnungen	5 977	28 409	5 724	27 486
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 529	16 377	9 359	16 075
mit 1 Wohnung	6 349	6 349	6 274	6 274
mit 2 Wohnungen	1 904	3 767	1 862	3 707
mit 3 und mehr Wohnungen	1 276	6 261	1 223	6 094
Gereihtes Haus Insgesamt	5 743	13 231	5 429	12 497
mit 1 Wohnung	3 562	3 562	3 445	3 445
mit 2 Wohnungen	797	1 563	729	1 427
mit 3 und mehr Wohnungen	1 384	8 106	1 255	7 625
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 271	4 674	1 226	3 017
mit 1 Wohnung	1 466	1 466	742	742
mit 2 Wohnungen	431	840	231	458
mit 3 und mehr Wohnungen	374	2 368	253	1 817
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	48 190	48 190	46 885	46 885
2 Wohnungen	17 327	34 156	16 753	33 117
3 - 6 Wohnungen	7 579	29 441	7 073	27 760
7 - 12 Wohnungen	1 138	9 642	1 097	9 315
13 und mehr Wohnungen	294	6 061	285	5 947
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 563	23 239	6 241	22 263
Privatperson/-en	65 849	94 963	64 126	92 079
Wohnungsgenossenschaft	673	4 002	670	3 992
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	339	833	(204)	668
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	453	2 649	435	2 596
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	323	809	210	578
Bund oder Land	(50)	142	37	129
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	278	853	170	719

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 295	2 274	1 258	2 199
Etagenheizung	4 662	13 963	4 398	13 394
Blockheizung	273	656	258	608
Zentralheizung	62 708	101 923	60 694	98 318
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 339	8 370	5 246	8 213
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	304	239	292

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	74 528	16 836	20 905	19 501	17 286
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	74 528	16 836	20 905	19 501	17 286
Wohngebäude	72 093	15 950	20 280	18 976	16 887
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72 051	15 950	20 262	18 961	16 878
Wohnheime	42	-	(18)	15	(9)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 435	886	625	525	399
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	56 985	12 048	16 220	15 500	13 217
mit 1 Wohnung	36 813	8 194	10 346	9 479	8 794
mit 2 Wohnungen	14 195	2 664	4 182	4 458	2 891
mit 3 und mehr Wohnungen	5 977	1 190	1 692	1 563	1 532
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 529	3 007	2 390	1 520	2 612
mit 1 Wohnung	6 349	2 105	1 302	958	1 984
mit 2 Wohnungen	1 904	623	605	295	381
mit 3 und mehr Wohnungen	1 276	(279)	483	267	(247)
Gereihtes Haus Insgesamt	5 743	1 068	1 736	1 946	993
mit 1 Wohnung	3 562	559	958	1 326	719
mit 2 Wohnungen	797	242	275	174	(106)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 384	267	503	446	168
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 271	713	559	535	464
mit 1 Wohnung	1 466	421	362	365	318
mit 2 Wohnungen	431	183	90	(88)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	374	109	107	82	76
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	48 190	11 279	12 968	12 128	11 815
2 Wohnungen	17 327	3 712	5 152	5 015	3 448
3 - 6 Wohnungen	7 579	1 789	2 470	1 771	1 549
7 - 12 Wohnungen	1 138	53	260	420	405
13 und mehr Wohnungen	294	3	55	167	69
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 563	1 112	1 838	1 868	1 745
Privatperson/-en	65 849	15 282	18 098	17 223	15 246
Wohnungsgenossenschaft	673	105	423	103	(42)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	339	39	110	89	101
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	453	105	197	(84)	67
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	323	(101)	122	60	40
Bund oder Land	(50)	6	25	(16)	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	278	86	92	(58)	(42)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 295	321	280	296	398
Etagenheizung	4 662	1 120	1 437	899	1 206
Blockheizung	273	(35)	(80)	86	(72)
Zentralheizung	62 708	13 200	17 321	16 860	15 327
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 339	2 019	1 729	1 336	255
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	(141)	58	(24)	28

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	74 528	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 596	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	6 012	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	31 835	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	7 121	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 487	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	4 345	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	5 977	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 267	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	2 278	31 801	114 636	594 658
2009 und später	610	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	74 528	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	72 093	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72 051	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	42	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 435	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	56 985	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	36 813	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	14 195	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 977	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 529	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 349	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 904	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 276	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 743	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 562	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	797	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 384	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 271	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 466	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	431	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	374	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	48 190	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	17 327	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 579	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 138	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	294	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 563	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	65 849	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	673	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	339	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	453	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	323	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	(50)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	278	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 295	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	4 662	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	273	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	62 708	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 339	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,2	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,1	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	42,7	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	9,6	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,3	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,8	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,0	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	3,2	3,0	3,1
2009 und später	0,8	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	49,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	19,0	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,8	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	64,7	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	23,2	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,2	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	88,4	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	6,3	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	84,1	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	127 499	123 033	122 505	528	4 466	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 173	66 977	66 911	(66)	1 196	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 964	50 058	49 621	437	2 906	
Ferien- und Freizeitwohnung	483	477	477	-	6	
Leer stehend	5 870	5 512	5 487	25	358	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 867	2 685	2 487	198	182	
40 - 59	15 964	15 309	15 096	213	655	
60 - 79	27 458	26 406	26 367	39	1 052	
80 - 99	23 294	22 236	22 191	45	1 058	
100 - 119	17 476	16 880	16 862	18	596	
120 - 139	17 613	17 196	17 184	12	417	
140 - 159	10 099	9 875	9 875	-	224	
160 - 179	5 041	4 953	4 953	-	88	
180 - 199	3 121	3 057	3 057	-	(64)	
200 und mehr	4 557	4 427	4 424	3	130	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 752	1 649	1 370	279	(103)	
2 Räume	8 047	7 572	7 486	86	475	
3 Räume	23 178	22 135	22 068	67	1 043	
4 Räume	30 956	29 655	29 622	33	1 301	
5 Räume	23 323	22 485	22 440	45	838	
6 Räume	18 032	17 743	17 737	6	(289)	
7 und mehr Räume	22 202	21 785	21 773	12	417	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	126 485	122 094	121 630	464	4 391	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	471	451	387	64	20	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	174	165	165	-	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	360	314	314	-	46	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	127 499	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 173	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 964	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	483	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	5 870	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 867	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	15 964	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	27 458	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	23 294	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	17 476	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	17 613	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	10 099	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	5 041	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	3 121	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	4 557	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 752	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	8 047	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	23 178	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	30 956	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	23 323	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	18 032	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	22 202	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	126 485	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	471	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	174	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	360	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,5	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,5	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,6	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2,2	6,0	4,7	5,4
40 - 59	12,5	16,8	17,9	18,0
60 - 79	21,5	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,3	17,6	18,0	17,2
100 - 119	13,7	11,9	11,6	12,1
120 - 139	13,8	10,8	10,2	10,4
140 - 159	7,9	6,1	5,5	5,9
160 - 179	4,0	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,4	4,5	3,0	3,2
2 Räume	6,3	10,8	10,0	9,2
3 Räume	18,2	22,7	23,6	21,9
4 Räume	24,3	24,2	26,3	25,7
5 Räume	18,3	16,1	16,2	16,9
6 Räume	14,1	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	17,4	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
<b>Kreis Oberbergischer Kreis</b>	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
<b>Kreis Oberbergischer Kreis</b>	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	115 706	36 493	33 637	34 464	8 916	2 196
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 525	13 897	21 687	24 716	4 183	1 042
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 962	22 468	11 878	9 745	4 723	1 148
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 167	1 842	(181)	61	38	(45)
40 - 59	13 542	9 587	2 166	704	766	319
60 - 79	23 952	10 430	6 697	3 867	2 373	585
80 - 99	20 986	5 968	6 920	5 762	1 901	435
100 - 119	16 348	3 292	5 869	5 688	1 211	288
120 - 139	16 798	2 694	5 506	7 250	1 122	(226)
140 - 159	9 679	1 328	2 995	4 571	662	(123)
160 - 179	4 839	565	1 343	2 537	326	68
180 - 199	3 012	333	802	1 658	(177)	42
200 und mehr	4 383	454	1 158	2 366	340	(65)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 374	1 162	(123)	34	25	30
2 Räume	6 665	4 915	961	358	(259)	172
3 Räume	19 911	10 976	5 008	2 062	1 418	447
4 Räume	27 632	9 205	8 870	6 283	2 668	606
5 Räume	21 600	4 670	7 317	7 578	1 691	(344)
6 Räume	17 155	2 846	5 410	7 374	1 240	285
7 und mehr Räume	21 369	2 719	5 948	10 775	1 615	312

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	115 706	36 493	38 987	17 733	14 556	5 190	2 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 525	13 897	23 662	11 644	10 493	3 786	2 043
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 962	22 468	15 243	6 083	4 060	1 404	704
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	2 167	1 842	233	(51)	29	6	6
40 - 59	13 542	9 587	2 947	593	282	(81)	52
60 - 79	23 952	10 430	8 629	2 816	1 456	413	208
80 - 99	20 986	5 968	8 037	3 496	2 358	774	353
100 - 119	16 348	3 292	6 505	3 032	2 377	789	353
120 - 139	16 798	2 694	5 901	3 388	3 201	1 108	506
140 - 159	9 679	1 328	3 200	1 943	2 090	748	370
160 - 179	4 839	565	1 449	994	1 132	444	255
180 - 199	3 012	333	849	580	679	324	247
200 und mehr	4 383	454	1 237	840	952	503	397
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 374	1 162	138	43	16	12	3
2 Räume	6 665	4 915	1 248	264	(146)	58	34
3 Räume	19 911	10 976	6 234	1 562	776	(234)	(129)
4 Räume	27 632	9 205	10 780	4 315	2 328	682	322
5 Räume	21 600	4 670	8 164	3 959	3 405	990	412
6 Räume	17 155	2 846	5 950	3 401	3 358	1 096	504
7 und mehr Räume	21 369	2 719	6 473	4 189	4 527	2 118	1 343

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	115 706	26 800	11 024	77 882
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 525	15 345	8 332	41 848
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 962	11 336	2 680	35 946
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 167	337	45	1 785
40 - 59	13 542	3 821	538	9 183
60 - 79	23 952	6 351	1 610	15 991
80 - 99	20 986	5 552	1 893	13 541
100 - 119	16 348	3 950	1 859	10 539
120 - 139	16 798	3 316	2 022	11 460
140 - 159	9 679	1 711	1 215	6 753
160 - 179	4 839	699	669	3 471
180 - 199	3 012	430	457	2 125
200 und mehr	4 383	633	716	3 034
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 374	(257)	(24)	1 093
2 Räume	6 665	1 654	249	4 762
3 Räume	19 911	5 387	1 114	13 410
4 Räume	27 632	6 974	2 153	18 505
5 Räume	21 600	5 108	2 200	14 292
6 Räume	17 155	3 565	2 035	11 555
7 und mehr Räume	21 369	3 855	3 249	14 265

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

